

# Düsel's Skulptur für Opernbühne

Die Bühne der Werdenberger Schlossfestspiele nimmt Form an, dafür wird zuweilen Präzisionsarbeit notwendig.

**Buchs** Der Bau der Bühne für die Oper Carmen ist in vollem Gang und geht der Vollendung entgegen. Am Freitagnachmittag wurde unter der Leitung des Künstlers René Düsel in einer spektakulären Aktion eine überdimensionierte, bühnenbeherrschende Skulptur aufgestellt.

Ausführende waren zwei Zimmerleute der Firma Bernegger, Grabs. Der Künstler René Düsel war ebenfalls anwesend und überwachte das Geschehen akribisch. Er legte auch selber Hand an und wurde von Hans Böni tatkräftig unterstützt.

## Einzelteile wurden in einer Schreinerei gefertigt

Mit einem Hebekran mit Auslegarm wurden die Teilstücke der Skulptur sorgfältig auf die Bühne gehievt und mit vereinten Kräften zentimetergenau nach einem ausgeklügelten System platziert. Teilweise mussten die Elemente dem Bühnenboden angepasst werden. René Düsel hatte die Einzelteile in der Schreinerei der Holzbau Firma Bernegger selber angefertigt. Er war bei seiner Tätigkeit von einem Schreiner der Firma unterstützt worden. Nachdem alles bereit war, wurden die Teile gut gesichert auf einem Anhänger von Grabs zum Marktplatz beim Werdenbergersee transportiert.

Der Aufbau der Skulptur nahm den ganzen Nachmittag in Anspruch, da jedes Teil passgenau und sicher verankert werden musste. Um den obersten Teil zu montieren, wurde aus Sicherheitsüberlegungen eine Hebebühne verwendet. Die Skulptur ist insgesamt sechs Meter hoch und begehbar und bespielbar.

Die Form ist einerseits floral gehalten, symbolisiert ein Kleid, die weibliche Figur, andererseits ist sie eckig mit scharfen Kanten. Für die Gestaltung der Büh-



Mit grossem Aufwand wurde am Freitagnachmittag die Skulptur auf der Opernbühne am Werdenbergersee platziert.

Bilder: Esther Wyss

ne hat sich der Künstler René Düsel intensiv in den Inhalt der Oper Carmen (Komponist Georges Bizet), vertieft und sich mit den einzelnen Spielorten auseinandergesetzt. Die Handlung spielt in Sevilla (Spanien), in einer Fabrik, einer Soldatenstube, einer Bodega, in den Bergen und in einer Stierkampfarena. Es geht um Liebe, Leidenschaft, Feuer, Freiheit, Lebensfreude, Macht und letztlich um den Tod.

## Eine interessante Herausforderung

Diese Vielfalt stellte für den Künstler eine interessante Herausforderung dar. Die unterschiedlichen und gegensätzli-



Aus der Vogelperspektive gesehen, nimmt das Bühnenbild für die Oper Carmen Form an.

chen Themen und Spielorte symbolisiert er durch geschickt gewählte Farbkontraste und mit einem reduzierten, vereinfachten Bühnenbild.

Der Boden der Bühne ist rostrot gestrichen, die vorgefertigten Frontseiten sind schwarz geflammt. Diese Technik wiederholt sich auf den Seitenteilen der Skulptur. Die Frontplatte der Skulptur ist dreischichtig und aus verschiedenen Hölzern gefertigt.

Dazu hat René Düsel für das geübte Auge auch zwei kleine, frühere Bilder eingefügt. Ein rostiges zum Boden passendes Eisengitter symbolisiert die Fabrik und ergänzt das stimmige Bühnenbild. (ew)